

15.09.2016

Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Verunsicherung in NRW steigt, Landesregierung muss endlich Position zum Turbo-Abi beziehen

I.

Mit ihren Aussagen gegenüber der Deutschen Presse-Agentur am Mittwoch, den 14. September 2016, hat NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann die Debatte um die Schulzeit weiter angefacht. Die Ministerin schlug vor, „jedem Kind eine an seine individuellen Voraussetzungen angepasste flexible Schulzeit zu ermöglichen“. Der Ansatz, „dass Schüler unterschiedlich schnell lernen“, solle konsequent auf die Sekundarstufe I und II übertragen werden – „und zwar nicht nur am Gymnasium, sondern in allen Schulformen und für alle Schulabschlüsse“. Gleichlautende Aussagen wiederholte sie im WDR5-Radio am 15. September.

Bei einer Plenardebatte vor der Sommerpause hatte die Landesregierung einem Richtungswechsel in der Schulpolitik noch eine Absage erteilt. Weitere Debatten wurden verweigert.

Die Menschen in unserem Bundesland sind verunsichert aufgrund unterschiedlicher, mithin widersprüchlicher, Aussagen aus dem Regierungslager zu grundlegenden Fragen der Organisation schulischer Bildungsgänge. Es bedarf eines eindeutigen Zeichens an die Menschen in NRW, ob die Landesregierung weiterhin am Turbo-Abitur G8 festhält.

II. Der Landtag fordert:

- Die Landesregierung möge sich verbindlich zur Zukunft des Bildungsgangs an Gymnasien äußern

Marc Olejak
Monika Pieper

und Fraktion

Datum des Originals: 15.09.2016/Ausgegeben: 15.09.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de